

KPM - ECO - ADVANCED
Beschreibung und Montageanleitung

Kollmorgen Steuerungstechnik GmbH
Broichstraße 32
51109 Köln
Telefon +49 (0) 221 89 85 0
Telefax +49 (0) 221 89 85 30
<http://www.kollmorgen.de>
Email info@kollmorgen.de

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Sicherheitshinweise.....	3
2.1	Allgemeine Erklärung.....	3
2.2	Inbetriebnahme und Wartung.....	3
3	Inbetriebnahme	4
3.1	Typ KPM - ECO - ADVANCED.....	4
4	Wartungshinweise.....	9

1 Einleitung

Der Kollmorgen Positioniersystem Mechaniksatz (KPM) Typ <<ECO - ADVANCED>> dient zur Aufnahme eines Gebers für ein Absolutwert - Kopierwerk.

Aufbau Mechaniksatz:



Zahnriemenbefestigung:

Gegengewicht und Kabine

Gebertyp:

Absolutwert

Gebermontage:

im Schachtkopf an der Führungsschiene

Schachthöhe:

max. 80 m

Geschwindigkeit:

max. 4 m/s

Ausführung der Montage durch:

1 Person

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Erklärung



GEFAHR!

bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.



WARNUNG!

bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten der Warnung können Tod oder schwerste Verletzungen eintreten. Dieser Hinweis warnt zusätzlich vor Gefahren für Maschine, Material oder Umwelt.

2.2 Inbetriebnahme und Wartung



GEFAHR!

Während der Inbetriebnahme- und Wartungsarbeiten sind Sie Klemm- und Quetschgefahren, Gefahren durch Einzug von Kleidung und Körperteilen in drehende Geräteteile und Gefahren durch Herunterfallen von Gegenständen ausgesetzt. Beachten Sie alle Sicherheitsvorschriften für die Montage von Aufzugsanlagen und führen Sie die entsprechenden Sicherungsmaßnahmen durch.



WARNUNG!

Die Inbetriebnahmearbeiten dürfen nur befähigte Personen durchführen, die über Fachkenntnisse, die sie durch Berufsausbildung, Berufserfahrung und eine zeitnahe berufliche Tätigkeit erworben haben.

Beachten Sie, dass in Abhängigkeit des verwendeten Mechaniksatzes die Inbetriebnahmearbeiten mit zwei Personen durchgeführt werden muss!

Verwenden Sie nur die Originalteile des Mechaniksatzes.

Beachten Sie alle aufgeführten Schritte zur Inbetriebnahme in den Kapiteln des verwendeten Mechaniksatzes.

3 Inbetriebnahme

3.1 Typ KPM - ECO - ADVANCED



HINWEISE!

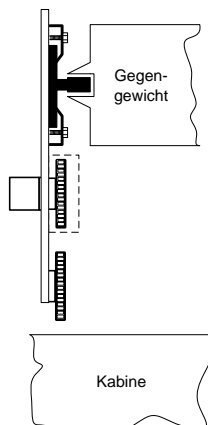
Die nachfolgenden Schritte beschreiben den Einbau und die Inbetriebnahme des Mechaniksatzes am Ende der Gegengewicht-Führungsschiene im Schachtkopf.

Die Montage des Mechaniksatzes ist beim Typ ECO - ADVANCED nur im Schachtkopf zulässig.

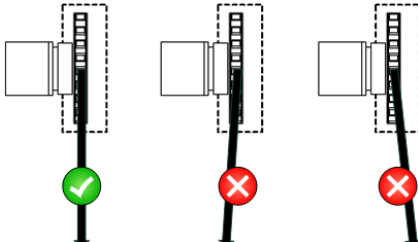
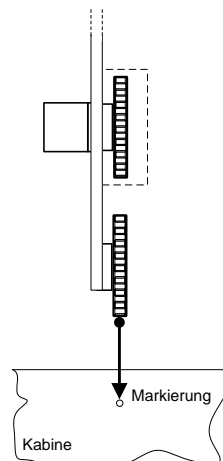
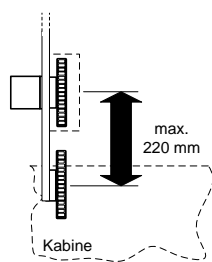
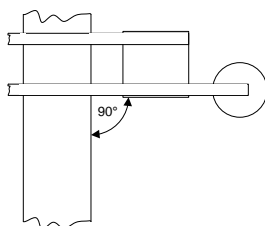


Vermeiden Sie zum Ausrichten der Mechanik starke Vibrationen, welche die empfindliche Elektronik beschädigen oder zerstören kann!

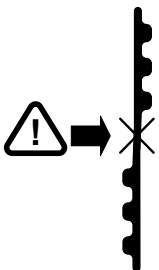
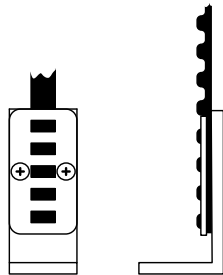
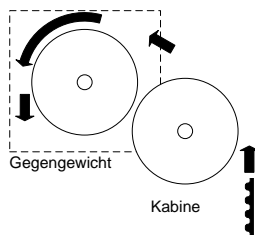
Schritte der Inbetriebnahme	Bemerkungen
<p>1 Vergleichen Sie das gelieferte Material mit der beigefügten Stückliste</p>	
<p>2 Montieren Sie den Mechaniksatze am Ende der Gegengewicht-Führungsschiene im Schachtkopf.</p>	<p>Beachten Sie bei der Montage des Mechaniksatzes, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zahnriemenrolle immer nach innen zum Gegengewicht zeigt. • die Position des Mechaniksatzes so nah wie möglich an der Gegengewicht-Führungsschiene ist. • die C-Profil-Schienen nicht in den Schutzraum hineinragen; kürzen Sie dazu ggf. die Länge der C-Profil-Schienen und achten Sie darauf, dass der Drehgeber und der



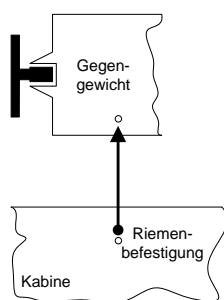
Schritte der Inbetriebnahme	Bemerkungen
<p>3 Richten Sie den Mechaniksatz in einem 90°-Winkel zur Gegengewicht-Führungsschiene aus.</p>	<p>Mechaniksatz keinen Schaden beim Kürzen nimmt.</p>
<p>4 Positionieren Sie die vordere Rolle des Mechaniksatz über die Kabine.</p>	<p>Beachten Sie bei der Positionierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> das Stichmaß zwischen den Rollen darf 220 mm nicht überschreiten.
<p>5 Übertragen Sie das Lotmaß auf die Kabine.</p>	<p>Achten Sie auf die Einhaltung der Flucht zwischen den beiden Maßpunkten und messen Sie immer von der Mitte der Riemenscheibe aus!</p> <p>Übertragen Sie mit großer Sorgfalt die Markierung auf die Kabine. Sie ist die spätere Befestigungsposition des Zahnriemens!</p>
<p>Beachten Sie, dass eine nicht fluchtende Montage des Zahnriemens zu Vibrationen und erhöhten Laufgeräuschen führt!</p>	



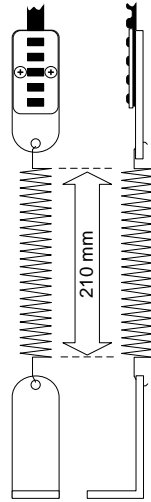
Schritte der Inbetriebnahme	Bemerkungen
<p>6 Montieren Sie auf der Kabine den Haltewinkel für den Zahnriemen an der ermittelten Befestigungsposition.</p>	<p>Benutzen ggf. die beigegefügte C-Profil-Schiene für die Ausrichtung im Lot.</p>
<p>7 Entrollen Sie den Zahnriemen in den Schacht.</p>	<p>Führen Sie den Zahnriemen in diesem Arbeitsschritt noch <u>nicht</u> über die Zahnriemenscheibe. In diesem Schritt rollen Sie ausschließlich den Riemen aus.</p>
<p>8 Führen Sie den Zahnriemen von der Kabinenseite über die Zahnriemenscheibe und lassen ihn zur Gegengewichtseite ab.</p>	<p>Wir empfehlen das Riemenende auf der Gegengewichtseite mit einem Gewicht zu versehen, dadurch können Sie den Riemen besser ablassen.</p>
<p>9 Befestigen Sie das Ende des Zahnriemens am Haltewinkel auf der Kabine.</p>	<p>Beachten Sie, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie das Ende des Zahnriemens sichern bevor Sie ihn in die Befestigung einbringen. • die Zähne des Riemens in Richtung des Gegengewichts zeigen. • der Riemen drallfrei ist.
<p>10 Fahren Sie mit der Kabine in Richtung des Gegengewichts und prüfen Sie während der Fahrt die Drallfreiheit des Zahnriemens.</p>	<p>Ggf. müssen Sie während der Fahrt die Drallfreiheit für den Zahnriemen herstellen, beachten Sie die o. g. Sicherheitshinweise für diese Arbeit.</p>



Schritte der Inbetriebnahme	Bemerkungen
<p>11 Beenden Sie die Fahrt, wenn Sie das Gegengewicht erreicht haben und fixieren Sie den nun drallfreien Zahnriemen, um ein erneutes Verdrehen zu verhindern.</p>	<p>Achten Sie bei Erreichen des Gegengewichts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass der Zahnriemen keinen Drall b • auf eine montagefreundliche Position für die nachfolgenden Arbeiten.
<p>12 Übertragen Sie das Maß der Riemenbefestigung der Kabine auf das Gegengewicht.</p>	<p>Übertragen Sie mit großer Sorgfalt die Markierung auf das Gegengewicht. Sie ist die spätere Befestigungsposition des Zahnriemens!</p>
<p>13 Montieren Sie die Befestigung für die Feder an der Markierung auf dem Gegengewicht.</p>	<p>Abhängig vom Befestigungspunkt steht Ihnen ein Halteblech oder ein Haltewinkel zur Verfügung.</p> <p>Wählen Sie den Befestigungspunkt so, dass während des Betriebs der Anlage die Feder keine anderen Anbauteile berührt.</p>
<p>14 Hängen Sie die Feder in die Befestigung ein.</p>	



Schritte der Inbetriebnahme	Bemerkungen
<p>15 Führen Sie den Riemen in die 2. Befestigung an der Feder ein und spannen Sie die Feder auf 210 mm.</p>	<p>Beachten Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Spannweite der Feder von 210 mm bezieht sich auf das Maß OHNE Ösen. • die Spannweite der Feder darf 200 mm nicht unterschreiten <p>Montagehinweis: Führen Sie den Zahnriemen zu Beginn schräg durch die Befestigungsplatte. Sie verhindern dadurch, dass sich der Riemen beim Einführen in den Aussparungen der Platte verkantet.</p>
<p>16 Ziehen Sie die Schrauben der Riemen Befestigung an und überprüfen Sie die Federspannung.</p>	<p>Die Feder ist korrekt vorgespannt, wenn die Spannweite der Feder 210 mm beträgt.</p>
<p>17 Führen Sie eine abschließende Kontrollfahrt durch.</p>	<p>Kontrollieren Sie :</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Drallfreiheit und die Fluchtung des Riemens. • dass die Feder keine anderen Anbauteile berührt. • dass die Funktion des Mechaniksatzes auch in den Überfahrwegen nicht beeinträchtigt ist.



4 Wartungshinweise

**HINWEISE für die Spannfeder!**

Überprüfen Sie mindestens 1x jährlich die Federspannung nach den Vorgaben in der Inbetriebnahmeanleitung. Falsche Federspannungen können den Geber und den Zahnriemen schädigen. Sie wirken sich auf die Verfügbarkeit und die Betriebssicherheit der Aufzugsanlage aus.

**HINWEISE für den Zahnriemen!**

Der Zahnriemen ist wartungsfrei. Sie dürfen den Riemen weder ölen noch mit Talkum oder anderen Mitteln behandeln.

**HINWEISE für die Laufrolle am Geber und der Umlenkung!**

Die Kugellager der Laufrollen sind wartungsfrei. Sie dürfen die Laufrollen nicht ölen.